

74. Okrifteler Wäldchesfest

Vier Tage geselliges und gemütliches Feiern vom 23. bis 26. Mai / Eröffnung mit Fassanstich am Samstag, 15.30 Uhr

OKRIFTEL (mpk) – In diesem Jahr steigt vom 23. bis 26. Mai das 74. Okrifteler Wäldchesfest. Los geht es diesmal schon früher als bislang am **Samstagnachmittag um 15.30 Uhr** mit dem offiziellen Fassanstich. Der Ausschank und die Bewirtung starten an diesem Tag bereits um 15 Uhr.

Am Samstag fällt auch der Startschuss zu vier Tagen Livemusik: Ab 16 Uhr betreten „Original Nauheimer Dorfmusikanten“ die Bühne. Die Party Night mit „DJ Olma“ startet dann ab 20.30 Uhr.

Am Sonntag geht es direkt morgens um 11 Uhr weiter mit „Born West“, die im Rahmen von „Die Post geht ab...!“ den Alten Posthof mit dem Okrifteler Wäldchen tauschen. Nachmittags folgen dann ab 15 Uhr die „Boys of 69“, die Rock, Pop, Soul, Oldies und mehr spielen werden.

Den Sonntag ausklingen lässt dann ab 19 Uhr „Mission Possible“.

Tags darauf betreten abends ab 19 Uhr „The Candies“ die Bühne, die schon seit 45 Jahren zuverlässig Party-Musik für alle Gelegenheiten liefern.

Vereine im Mittelpunkt

Natürlich ist es auch bei der 74. Ausgabe des Traditionsfestes mit Musik allein nicht getan: So steht der Montag wieder, nach dem Ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr, ganz im Zeichen der Okrifteler Vereine. Zunächst steht um 11 Uhr der Frühlingsoppen an, zu dem Aktive des Okrifteler Vereinslebens über etwa anderthalb Stunden hinweg ihre Künste und ihr Können darbieten.

Nach diesem Programmpunkt können sich dann die jungen Festbesucher bei einer Zaubershow extra für sie ab 14.30 Uhr amüsieren.

Und der Dienstag bietet noch ein ganz besonderes Highlight: Ab 17 Uhr steigt die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner der großen Tombola, bei der es einmal mehr viele attraktive Preise zu gewinnen gibt. Ob eine Smartwatch, ein finnisches Würfelspiel, der Besuch eines Flugsimulators für Kinder und Erwachsene und natürlich jede Menge Geschenkkörbe und Gutscheine, mit einer Nintendo Switch 2 mit dem Spiel „Mario Kart World“ als Hauptgewinn: Die Investition von 2 Euro pro Los ist gut angelegt. Erhältlich sind die Tombola-Lose am Kassenhäuschen oder bei den Okrifteler Vereinen. Die Losnummern der nicht abgeholten Preise werden später in der Presse, auf der Homepage des Vereinsringes <https://vereinsring-okriftel.de/> sowie auf Facebook

Wandern für Trauernde

HOFHEIM (pm) – Der HORIZONTE Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlustserfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen.

Treffpunkt ist am Sonntag, 31. Mai, um 14 Uhr am Eingang des Restaurants Viehweide. Wir wandern von der Viehweide über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (ca. 6 km/2 Stunden). Anschließend gibt es in der Viehweide die Möglichkeit einzukehren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter (Starkregen, Sturm, etc.).

Ein Adler aus

Endlich Saisonende



Eine letztendlich verkorkte Saison für die Frankfurter Eintracht fand am vergangenen Samstag endlich ein Ende. Für den Moment sogar ein halbwegs versöhnliches, schaffte man in der Nachspielzeit gegen Stuttgart doch sogar noch den Ausgleich zum Unentschieden. Aber zur abermaligen Qualifikation für den Europapokal reichte das nicht – und das ist eigentlich auch nur folgerichtig. Es stellt sich sogar die Frage, wie man eine derart frustrierende Spielzeit trotz ständiger Enttäuschungen mit 44 Punkten auf einem gar nicht mal so schlechten achten Tabellenplatz abschließen konnte. Man darf nicht vergessen: Vor vier Jahren beendete man die Saison 2021/2022 mit 42 Punkten auf Platz 11 – der gleichzeitige Gewinn der Europa League stellte den nicht allzu erbaulichen Liga-Alltag damals jedoch verständlicherweise deutlich in den Schatten. Dabei fing es gar nicht mal so schlecht an für die SGE: Nach zwei Siegen zum Saisonauftakt galt die Eintracht schon als „Bayernjäger Nummer 1“. Nach fünf Spieltagen stand man mit einem aberwitzigen Torverhältnis von 17:13 auf Tabellenplatz 4 und hatte gerade zum Auftakt der Champions League Galatasaray Istanbul mit 5:1 aus dem Waldstadion geschossen. Danach folgte jedoch eine durchweg unbefriedigende Achterbahnfahrt, die den Klub wenigstens stets in der oberen Tabellenhälfte und irgendwie in Reichweite der Europapokalplätze hielt. Gleichzeitig fühlte sich diese SGE-Saison nie mehr so an, als wäre sie „europareif“. So folgt nun eine Spielzeit 2026/2027 ohne internationalen Wettbewerb. Mit einem neuen Trainer. Und wahrscheinlich auch einer stark veränderten Mannschaft.

Gute Erholung von dieser Saison wünscht Euch Euer Adler



Bild: Fassso

und Instagram veröffentlicht.

Bötchenrennen am Sonntag

Am Sonntag startet um 11 Uhr am Schwarzbach-Wehr eine ganz besondere Aktion: Unter dem Titel „Alles was schwimmt!“ können Groß und Klein selbst gebastelte Boote auf die Reise schicken und selbige anfeuern. Die Anmeldung beginnt bereits um 10.30 Uhr, das Startgeld in Höhe von 2 Euro kommt dem Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Okriftel „FASSO e.V.“ zugute.

Das Wassergefährte soll nicht größer als 20x15 cm sein und darf nicht über einen Antriebsmotor verfügen. Für Kurzentschlossene sind auch Rennenten am Start erhältlich, und am Ende bekommt nicht nur das schnellste, sondern auch das schönste Boot einen Preis.

Kein Mangel an Leckereien

Selbstverständlich kümmern sich die Vereine an eigenen Ständen wieder um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Und ebenso bevölkern natürlich über alle vier Tage hinweg diverse Schausteller den Festplatz und bieten Attraktionen wie den Autoscooter. Zusätzlich vervollständigen sie das kulinarische Angebot auf dem Festgelände.

Der Vereinsring ist auch stolz darauf, dass – trotz Preiserhöhungen überall – die Getränke beim 74. Wäldchesfest nicht teurer sein werden als im Vorjahr.

Es kann also nur wieder heißen: Am langen Pfingstweekenende auf ins Okrifteler Wäldchen und fröhlich feiern!

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 29/1/1/2026 der Stadt Hattersheim am Main

Termingerecht lade ich Sie herzlich zur 2. Sitzung des Ausländerbeirats am

Montag, 1. Juni 2026, 18:30 Uhr, in die Stadthalle Hattersheim am Main, Karl-Eckel-Weg 21, Hattersheim am Main, mit folgender Tagesordnung ein:

1. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 20. April 2026
2. Mitteilungen des Ausländerbeirats
3. Mitteilungen des Magistrats
4. Bauarbeiten/Sperrung der Brücke am Eisernen Steg: Informationen der Stadtverwaltung
5. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Agustin Martin-Pelaez
Vorsitzender

Mitteilungen der Parteien

Hattersheimer Grüne laden zur Feierabendtour ein

HATTERSHEIM (pm) – Am Donnerstag, 28. Mai, trifft sich die Gruppe „Grün radelt“ wieder um 17 Uhr am Hattersheimer Tierpark zur nächsten, etwa 27 Kilometer langen Feierabend-Radtour.

Diesmal geht es durch den Regionalpark, unterhalb der Weilbacher Kiesgruben und über den Bahnübergang nach Eddersheim zur Staustufe, um dort den Main zu überqueren. Entlang des Gewerbegebietes Mönchhof führt die Tour zum Rand der Landbahn. Weiter geht es vorbei am Mönchwaldsee, durch den Wald zum Staudenweiher, dann zum Südpark und weiter zum Sportpark mit Einkehr im Lokal „AusZeit“.

Der Rückweg führt ein Stück durch den Schwanheimer Wald und entlang des Industrieparks. Nach der Querung des Mains geht es dann parallel zur B40 und südlich der Bahntrasse wieder zurück zum Tierpark.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für eine Tischreservierung sinnvoll.

Kontakt: Lothar Hornung, E-Mail: lothar.hornung@gmx.de, Telefon 015 20/6 59 92 20.

Mitteilungen der Parteien

SPD Hattersheim: „Das Maß ist voll“

Hattersheim am Main wehrt sich gegen neuen Fluglärm

HATTERSHEIM (pm) – Unter dem Motto „Das Maß ist voll“ erhob Hattersheim bereits in den 1990er Jahren seine Stimme gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens. Trotz massiver Einwände wurde der Ausbau genehmigt – verbunden mit klaren Auflagen: ein Nachtflugverbot und ein Lärmausgleich für die besonders betroffenen Kommunen. Diese Bedingungen sollten sicherstellen, dass die Menschen im Rhein-Main-Gebiet nicht noch stärker unter dem Flugverkehr leiden.

Doch nun, nach Abschluss der Bauarbeiten und der Inbetriebnahme des neuen Terminals 3, wollen Fraport und die Deutsche Flugsicherung die Spielregeln ändern. Ihr „weiterentwickeltes Betriebskonzept“ sieht vor, die Zahl der Flugbewegungen zu erhöhen – mit gravierenden Folgen für die Region. Bei Westbetrieb sollen künftig deutlich mehr Starts über die Nordwest-Abflugroute erfolgen. Für die Hattersheimer Stadtteile Eddersheim, Okriftel und die Städte Flörsheim, Hofheim und Hochheim bedeutet das: mehr Lärm, weniger Lebensqualität.

Die SPD Hattersheim schlägt Alarm. „Der vereinbarte Lärmausgleich wird faktisch aufgehoben“, kritisiert SPD-Fraktionsmitglied Kolja Franssen. Schon heute liegt die Nutzung der Nordwest-Abflugroute weit über dem ursprüng-

lich angedachten Maximum von 1,5 Prozent – tagsüber bei rund 10 Prozent, nachts sogar bei 20 Prozent. „Das ist eine doppelte Belastung für die Menschen, die schon jetzt unter dem Fluglärm leiden“, betont Kolja Franssen. Die vorgeschlagenen „Lärmpausen“ seien reine Kosmetik und brächten keine echte Erholung.

Am 27. April informierte die SPD Hattersheim im Begegnungshaus Eddersheim erstmals über die geplanten Änderungen. Weitere Veranstaltungen und konkrete Maßnahmen sind in Vorbereitung. Ziel ist es, gemeinsam mit den betroffenen Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern geschlossen gegen das neue Betriebskonzept aufzutreten.

Die SPD Hattersheim regt außerdem eine gemeinsame Resolution im Stadtparlament an, die sich klar gegen zusätzlichen Fluglärm positioniert. „Es wäre ein wichtiges Signal, wenn alle Fraktionen gemeinsam an einem Strang ziehen.“ wünscht sich Kolja Franssen. Gleichzeitig appelliert die SPD auch an das Land Hessen, Fraport und die Deutsche Flugsicherung, die bestehenden Schutzvereinbarungen einzuhalten. „Wir werden alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen zu schützen“, so die SPD Hattersheim.

Mitteilungen der Parteien

Digitale Souveränität und Medienkompetenz im Fokus

Bundestagsabgeordnete Lührmann besucht Taunus Innovation Campus e.V.



Gut besuchtes Treffen mit Anna Lührmann, Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Digitales und Staatsmodernisierung (5. von rechts), bei Alexander Schwarz, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Hattersheim und Vorsitzender des Taunus Innovation Campus e.V. (6. von rechts), zu dem unter anderem auch Bürgermeister Klaus Schindling (links) erschien. Foto: Grüne

HATTERSHEIM (pm) – Die Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Digitales und Staatsmodernisierung Anna Lührmann (Bündnis 90/Die Grünen) war mit der grünen Stadtverordneten Betkin Goethals und Uwe Brosch, Vorstandsmitglied der Hattersheimer Grünen und Mitglied im Wirtschaftsforumsrat, zu Besuch beim Taunus Innovation Campus e.V. in Hattersheim. Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Schindling sowie Vertreter*innen regionaler Start-ups, Co-Worker*innen und lokalen Akteur*innen diskutierte sie aktuelle Herausforderungen der Digitalpolitik.

Alexander Schwarz, Vorsitzender des Taunus Innovation Campus e.V., stellte die Arbeit des Netzwerks vor. Der Campus versteht sich als Plattform für die digitale Zukunft der Region Frankfurt Rhein Main: Er vernetzt Unternehmen, Start ups und Expert*innen und setzt innovative Digitalisierungslösungen praktisch um. Neben dem Co Working Space bietet der Campus auch Workshops und Veranstaltungen an, darunter Programme zur Förderung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Im Gespräch ging es um die Auswirkungen sozialer Medien auf junge Menschen und die Frage, wie Medienkompetenz frühzeitig gestärkt werden kann.

Die Teilnehmenden diskutierten die Verantwortung von Plattformen sowie Wege, Kinder und Jugendliche besser auf die digitale Welt vorzubereiten.

Ein weiterer Schwerpunkt war die digitale Souveränität Europas. Im Mittelpunkt standen dabei die Abhängigkeit von internationalen Tech-Konzernen, der Ausbau unabhängiger digitaler Infrastruktur sowie die Rolle von Open Source Lösungen für mehr Transparenz, Sicherheit und technologische Unabhängigkeit. Auch die Prioritäten im Bundeshaushalt für den Bereich Digitalisierung wurden angesprochen.

Anna Lührmann betonte: „Digitale Souveränität entscheidet darüber, wie unabhängig und handlungsfähig wir als Gesellschaft bleiben. Wir brauchen stärkere europäische Alternativen, mehr Investitionen in offene digitale Infrastruktur und einen verantwortungsvolleren Umgang mit sozialen Medien. Gleichzeitig müssen wir Medienkompetenz früh fördern, damit junge Menschen sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt unterwegs sind. Der Taunus Innovation Campus zeigt, wie Innovation, Bildung und Vernetzung konkret vor Ort zusammenkommen.“

Der Besuch machte deutlich, dass auch in der Region das Interesse an einer modernen, unabhängigen und gemeinwohlorientierten Digitalpolitik groß ist.

Sicherheitsberatung vor dem REWE Markt in Okriftel

Am Freitag, 29. Mai / Fahrradcodierungen werden ebenfalls angeboten

HATTERSHEIM/OKRIFTEL (hb) – In Abstimmung mit dem Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises und der Stadt Hattersheim werden die Hattersheimer Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SfS) am Freitag, 29. Mai, von 13 Uhr bis 17 Uhr wieder Sicherheitsberatungen und Fahrradcodierungen durchführen.

Die Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren Hattersheim freuen sich, die Codierungen der Fahrräder diesmal im Stadtteil Okriftel vor dem REWE Markt, Rheinstraße 21, anbieten zu können. Fahrradcodierungsinteressenten melden sich bitte schriftlich unter E-Mail: bc@mtk.org oder unter Telefon 061 45/59 67 45 an, um mit einem festen Termin einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Seniorenberaterinnen und -berater informieren auch über aktuelle Betrugsmaschinen, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Dazu gehören beispielsweise

der Einzeltrick und Schockanrufe, falsche Polizisten oder Handwerker, Taschen- und Trickdiebstähle sowie Betrügereien an der Haustür. Mithilfe von KI werden die verschiedenen Betrugsmaschinen, insbesondere in Form der Cyberkriminalität, immer weiterentwickelt. Auch über Betrugs-SMS zu Paketsendungen versuchen Kriminelle, an persönliche Daten, Zugangsberechtigungen und Kontozugänge zu gelangen, um dann illegal Geld abzuheben. Über all diese Gefahren im Alltag wollen die Sicherheitsberaterinnen und -berater informieren und die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren.

Ein weiterer Termin für Fahrradcodierungen und Sicherheitsberatungen ist noch in diesem Jahr im Stadtteil Eddersheim geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Sicherheitsberaterinnen und -berater freuen sich, am Freitag, 29. Mai, viele interessierte Bürgerinnen und Bürger beraten zu dürfen.